

Link: <https://www.computerwoche.de/a/erste-tests-bei-huk24-und-dkb-bank,2349439>

Elektronischer Personalausweis

Erste Tests bei Huk24 und DKB-Bank

Datum: 21.04.2010

Autor(en): Johannes Klostermeier

Der neue Personalausweis startet am 1. November 2010. Die Projektverantwortlichen von HUK24 und Deutsche Kreditbank (DKB) über Sicherheit, Vorteile für Kunden und Unternehmen sowie Datenqualität Implementierungsaufwand.

CIO.de: Wie verlief der **Anwendungstest**¹? Gab es Probleme und wenn ja welche? Ist der neue, elektronische Personalausweis aus Ihrer Sicht marktreif?



Detlef Frank, Mitglied des Vorstandes der Versicherung Huk24.

Detlef Frank, Mitglied des Vorstandes der **Huk24**²: Ziel ist es, dass sich der Kunde künftig gegenüber der Huk24 mit seinem neuen Personalausweis ausweist. Dieses Ziel ist ohne weiteres erreichbar, das hat sich gezeigt. Insofern ist aus unserer Sicht der neue Personalausweis marktreif.



Arne Reinbold, Deutsche Kreditbank AG, Bereich Unternehmensentwicklung.

Scheckkartenformat: Der neue Personalausweis ist kleiner als der bisherige.

Arne Reinbold: Mit dem neuen Personalausweis geht es deutlich schneller und bequemer - gerade in Regionen, die kein dichtes Netz mit Postfilialen besitzen. Auch kann der User besser kontrollieren, welche Daten er wem zur Verfügung stellt. Denn erst wenn er durch Eingabe der sechsstelligen PIN den Ausleseprozess startet, werden die Daten über ein Trustcenter übertragen. Unternehmen und Behörden benötigen für jedes Feld, das sie aus dem Ausweis auslesen möchten, eine Genehmigung des Bundesverwaltungsamtes (sogenanntes Berechtigungszertifikat). Diese werden unter der Maßgabe der Datensparsamkeit vergeben. Hierin sehen wir eine klare Verbesserung für den Bürger.

CIO.de: Welche Vorteile bringt der elektronische Personalausweis für Ihr Unternehmen? Inwiefern lassen sich Kosten einsparen, und in welcher Höhe rechnen Sie damit?

Internet-Nutzer bekommen mehr Vertrauen ins Online-Versicherungsgeschäft



Der neue Personalausweis soll ab 1. November 2010 zum "Ausweis im Internet" werden.

Detlef Frank: Wenn Internet-Nutzer mehr Vertrauen in das Online-Versicherungsgeschäft entwickeln, ist das für einen Online-Versicherer wie die HUK24 per se von hohem Nutzen. Darüber hinaus erwarten wir uns aber auch ganz konkret Vorteile zum Beispiel in Form einer höheren Qualität der persönlichen Daten, zum Beispiel der Adressen.

Arne Reinbold: Für Unternehmen und Behörden wird sich die Datenqualität durch den neuen Personalausweis verbessern. Schreibfehler, Zahlendreher, Unleserlichkeit oder abweichende Darstellungen (Müller oder Mueller) fallen weg, da die Daten aus dem Chip übertragen und nachträglich auch nicht verändert werden können.

CIO.de: Wie hoch sind Aufwand und Kosten für die IT-Implementation in die eigenen Prozesse?

Detlef Frank: Die Aufwendungen für die technische Integration der Authentifizierungsfunktion in das bestehende Identity-Management-System und den Internet-Auftritt werden eher gering ausfallen.

Arne Reinbold: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass öffentlich wir keine Angabe zu unseren Projektkosten und ähnliches machen.

CIO.de: Was wünschen Sie sich noch, was muss bis zum Start noch erledigt werden?

Detlef Frank: Wir sind bereit und gerüstet.

Arne Reinbold: Wichtig ist, dass bereits mit dem Start und in den ersten Monaten nach dem Start viele Bürger mit einem Kartenlesegerät ausgestattet sind, damit sie den neuen Personalausweis für die verschiedenen Anwendungen nutzen können.

Links im Artikel:

¹ <http://www.ccepa.de/>

² <http://www.huk24.de/>

³ <http://www.dkb.de/>

IDG Tech Media GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.